

Peter Friedrich

Stadtwerke

Rede anl. der Einbringung des

Wirtschaftsplanes 2021

in den Gemeinderat am Dienstag, den 03.11.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Klenk,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen die Wirtschaftspläne für den Eigenbetrieb Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen und für die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen Vertriebs GmbH vorlegen zu können.

Wie jedes Jahr ist es mir wichtig, mich als erstes bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bedanken, besonders bei Herrn Müller, aber auch bei Mitarbeitern im technischen Bereich, die in enger Abstimmung mit den

Kolleginnen und Kollegen der Stadt Maßnahmen vorbereiten und kalkulieren. Ohne deren Mitarbeit hätte ich diese Pläne nicht erstellen können.

Wie auch in den letzten Jahren, bedingt die frühe Zusammenstellung der Zahlen teilweise eine Ungenauigkeit – besonders bei den Kosten für die Baumaßnahmen. Wir haben diesmal die Zeit der Verschiebung der Haushaltseinbringung genutzt, um die Zahlen zu aktualisieren. Trotzdem ist dieses Jahr der Wirtschaftsplan mit größeren Ungenauigkeiten behaftet, da wir die Auswirkungen der Pandemie an vielen Stellen merken. Wie schnell sich die Situation erholt ist zurzeit nur schwer abschätzbar. Bevor ich dieses Jahr zum Zahlenwerk komme, möchte ich Ihnen an drei Folien kurz die Auswirkungen in Einzelbereichen darstellen. Bis jetzt sind wir von einem Coronafall in der Belegschaft verschont geblieben. Wir sind jedoch auch auf den Fall vorbereitet, dass Mitarbeiter oder Teile der Mannschaft ausfallen.

Folie „Parkierung“

Hier sieht man deutlich, dass sich die Einnahmen für die Urlaubs- und Messeparker von einem Allzeithoch auf ein sehr, sehr niedrigem Niveau stabilisiert haben. Wir verlieren hier gegenüber dem Plan ca. 20.000 Euro im Monat, bzw. werden fast 200.000 Euro in Bezug auf das Gesamtjahr. Erholen wird sich dieser Bereich sicherlich erst nach der Pandemie. Wann wir die alten Zahlen erreichen weiß niemand.

Folie „E-Laden“

Im Wirtschaftsleben heißt das Verhalten was wir hier bei den e-Parkern sehen eine V-Kurve. Nach einem extremen Einbruch wird die alte Wachstumsfahrt fortgesetzt. Die e-Mobilität boomt.

Folie „Wassereinspeisung“

Bei der Wasserabgabe schwanken die Werte extrem. Wir gehen von einer leichten Reduktion des Wasserverbrauchs aufgrund des Rückganges des Flughafens und der Messe und damit auch der Hotels aus.

Gut für den Verbrauch ist der Wegfall vieler Urlaubsreisen. Mitbürger erholen sich in Leinfelden-Echterdingen und verbrauchen dabei unser gutes Wasser. Ich würde jedem jedoch die Urlaubserholung gönnen.

Doch nun wieder zum eigentlichen Wirtschaftsplan.

Folie „Wirtschaftspläne“

Zum besseren Verständnis stellen wir die Erfolgs- und Vermögenspläne jeder einzelnen Sparte zusammengefasst vor.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke hat 2021 ein Volumen von insges. Rd 37,3 Mio. € (Vorjahr 32,7 Mio. €) und der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen Vertriebs GmbH ein Volumen von 4,6 Mio. € (Vorjahr 4,2 Mio. €).

Der Wirtschaftsplan der GmbH enthält die Erträge und Aufwendungen für Vermarktung des Glasfasernetzes und den Gas- und Stromein- und -verkauf für Stadt, Stadtwerke sowie private und gewerbliche Kunden. Auf diesen möchte ich auch dieses Jahr kurz eingehen.

Folie „Entwicklung Wirtschaftsplanvolumina“

Das Volumen des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Stadtwerke beträgt nunmehr insges. 37,3 Mio. €. Davon entfallen auf den Erfolgsplan 19,8 Mio. € und auf den Vermögensplan rd. 17,5 Mio. €.

Nun zum

Vermögensplan

Chart „Vermögensplan“

Wie bereits erwähnt, enthält der Vermögensplan 2021 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils rd. 17,5 Mio. € (Vorjahr rd. 13,2 Mio. €).

Vom Gesamtvolumen des Vermögensplans entfallen auf die Sachanlagen, also die Investitionen insgesamt etwa 13,5 Mio. € (Vorjahr 7,1 Mio. €).

Das Schaubild zeigt die Verteilung auf die einzelnen Geschäftsbereiche.

Von den Investitionsausgaben entfallen auf

- 1,0 Mio. € Wasserversorgung
- 2,6 Mio. € Wärmeversorgung/Stromerzeugung

- 0,4 Mio. € Parkieranlagen
- 5,8 Mio. € Glasfasernetz
- 2,1 Mio. € Abwasserableitung
- 1,1 Mio. € Klärwerke
- 0,3 Mio. € Baubetrieb

Folie „Übersicht Vermögensplan 2021“

Zur **Finanzierung der Gesamtausgaben des Vermögensplans** mit einem Volumen in Höhe von rd. 17,5 Mio. € stehen Abschreibungen in Höhe von 3,6 Mio. € und Ertragszuschüsse in Höhe von voraussichtlich 0,9 Mio. € gegenüber, sowie der geplante Gewinn in Höhe von 0,15 Mio. Euro. Da dies insgesamt nicht ausreicht, werden neue Kreditaufnahmen in Höhe von 12,8 Mio. Euro (Vorjahr 6,5 Mio. €) erforderlich. Diesen stehen Investitionen in Höhe von 13,4 Mio. Euro gegenüber, Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 0,8 Mio. Euro sowie die Tilgung von Krediten in Höhe von 3,3 Mio. Euro.

Wasserversorgung

Folie „Wasserversorgung“

Alle Bilder wurden dieses Jahr in oder an unserem Neubau aufgenommen. Bereits beim Bau wurden alle Bereiche der Stadtwerke sichtbar und für unsere Besucher erlebbar. Ebenso können Kunden erkennen, dass wir die Forderungen, die wir an sie stellen, auch selber einhalten.

Folie „Wasserpreis“

Dieses Jahr müssen die Stadtwerke leider auch eine Preissteigerung ankündigen. Bedingt durch die Erhöhung der Bezugspreise der Filderwasserversorgung

und einem eingeplanten Rückgang der Wasserabgabemenge um 50.000 m³ muss ein Teil der Kosten an die Kunden weitergegeben werden. Die Einnahmeausfälle aus der erwarteten verminderten Wasserabgabe 2020, werden wir hingegen nicht an die Kunden weitergeben. Der Wasserpreis würde demnach ab 01.01.2021 brutto 2,39 €/m³ betragen.

Seit dem 01.01.2020 beträgt der Wasserpreis in Leinfelden-Echterdingen (ohne Entwässerungsgebühr) brutto 2,34 €/m³. Durch die Senkung der Mehrwertsteuer, die wir selbstverständlich an die Kunden weitergeben, entsteht für den gesamten Wasserverbrauch diesen Jahres bei Ablesung zum 31.12 ein Bruttopreis von 2,30.

Die Gesamtinvestitionen liegen 2021 im Bereich Wasserversorgung bei 1,0 Mio. €.

Stadtentwässerung

Folie „Stadtentwässerung“

Im Neubau kann man erkennen, wie man intelligent mit Regenwasser umgeht. Wasser wird – wo immer es geht – in der Fläche versickert. Niederschlagswasser von unbelasteten Bereichen und Dachflächen wird nach Retention gedrosselt das nächste Gewässer abgegeben. Belastete Flächen werden über die belebte Bodenzone gereinigt und dann abgegeben.

Folie „Gebührensätze Abwasser“

Auch dieses Jahr können wir im Bereich der Stadtentwässerung auf eine Gebührenerhöhung verzichten. Hier bleibt unsere Schmutzwassergebühr bei 1,75

€/m³ und unsere Niederschlagswassergebühr bei 0,58

€/m²

Mit Investitionen in Höhe von 3,4 Mio. € wird der Geschäftsbereich Stadtentwässerung mit die höchsten Investitionen im Vermögensplan 2021 umsetzen.

Wie im Vorjahr ist auch dieses Jahr eine leichte Verschiebung der Investitionen vom Kanalnetz zu den Regenrückhaltebecken und Klärwerken zu erkennen. Hier zeigen sich das Alter und der Erneuerungsbedarf der bestehenden Anlagen.

Folie „Wärmeversorgung/Stromerzeugung“

Nun zum Geschäftsbereich

Wärmeversorgung / Stromerzeugung

Im Bereich Wärme zeigt sich eine deutliche Dynamik.

Hier möchte ich an dieser Stelle auf die Verabschiedung des „Gesetzes zur Weiterentwicklung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg“ im Landtag am 14. Oktober diesen Jahres aufmerksam machen. Hierbei wird der Schwerpunkt neben einem deutlichen Ausbau der PV-Anlagen die Wärmeversorgung von kommunalen Liegenschaften und der privaten Gebäude sein. Bei allen Klimazielen in Deutschland geht die Umstellung im Bereich der Wärmeversorgung am langsamsten voran.

Bis 2023 soll ein kommunaler Wärmeplan erstellt werden. Aufbauend auf dem Wärmeplan soll bis 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung das Ziel sein. Um schließlich 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand innerhalb der Kommunen zu erreichen.

Auch ohne Klimaschutz stehen in den nächsten Jahren in LE zahlreiche Sanierungen und Neubauten von städtischen Liegenschaften an. Schon bei der Planung des Hallenbades muss die zukünftige Versorgung der kommunalen Gebäude von IKR/IKG bis zur Filderhalle und der LUS mitbedacht werden. Auch im Sanierungsprogramm „historische Mitte“ in Echterdingen sieht es ähnlich aus. Verschiedene kommunale Gebäude, die bis 2040 klimaneutral werden sollten

Die Stadtwerke und die Stadtverwaltung führen hier schon erste Gespräche um intelligente, effiziente und kostenbewusste Vorschläge für eine klimagerechte Wärmeversorgung der Quartiere zu ermöglichen.

Die Klimaziele, der Klimapfad, die Geschwindigkeit der Umsetzung und die finanziellen Rahmenbedingungen werden jedoch von Ihnen gesetzt.

Wir freuen uns darauf unsere und die städtische Fachkompetenz in die politische Diskussion einbringen zu können.

Wir stehen bereit, den klimagerechten Umbau der Stadt mitzugestalten.

Doch nun wieder zum eigentlichen Wirtschaftsplan. Im Baugebiet Schelmenäcker beginnen wir mit dem Bau unseres nächsten Nahwärmenetzes, um die Kunden umweltfreundlich und kosteneffizient mit Wärme zu versorgen. Der Ausbau unseres Contracting-Projektes im Bereich Berta-Benz-Platz wird vollendet. Weitere Wohnbereiche wie z.B. Goldäcker stehen in der Diskussion. Die eingeplanten 1,7 Mio. Euro verdeutlichen diese Dynamik.

Folie „Glasfaser“

Nun zum

Glasfasernetz

Glasfaserausbau ist ein hochdynamischer Prozess. Mit dem im Haushalt vorbereiteten Beschluss praktisch alle Gewerbegebiete in der Stadt auszubauen, gibt es wahrscheinlich eine klare Richtung. Im Haushalt stehen die Mittel für diesen Ausbau bereit. Über 5 Mio. Euro zu investieren ist, ein Kraftakt in der Umsetzung. Wir gehen davon aus, dass wir die neu eingestellten Mitarbeiter schnell genug einarbeiten können, um dieses Volumen mit dem vorhandenen Personal umzusetzen.

Neben den reinen technischen Herausforderungen ist der haushaltsrechtliche, beihilferechtliche, und förderrechtliche Rahmen zu beachten. Sowohl von Seiten der Stadtwerke als auch von Seiten der Stadt.

Wir bedauern gerade in Zeiten von Corona, dass eine einfache Umsetzung nicht möglich ist. Praktisch jeder von uns merkt, wie in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling schnelles Internet DA SEIN MUSS. DASEINSVORSORGE ist es rechtlich nicht. Telekommunikation – und damit Internet – ist in Deutschland ein freier Markt. Und wenn viele von uns privat sagen, dass ein Marktversagen – sprich langsame Verbindungen und ruckelnde Videokonferenzen – vorliegt, muss dies rechtlich, in komplexen langwierigen Verfahren nachgewiesen werden.

Folie „Parkierung“

Parkierung/Mobilität

Während wir früher nur für das Parken zuständig waren, wandelt sich dieser Bereich stark. Heute bedienen

wir verschiedene Parksegmente, vom Einkaufsparken in der Zehntscheuer über Pendler im P+R, Nutzer der Fahrradboxen an den S-Bahnen bis hin zu Urlaubs- und Messeparkern. Auch e-Lademöglichkeiten für Fahrräder und Autos bieten wir mittlerweile an. Nächstes Jahr kommen mit den Mobilitätspunkten, an denen wir uns gerne beteiligen - wenn sie das Wünschen,- weitere Mobilitätsdienstleistungen hinzu.

In den letzten Jahren haben wir es geschafft, das Defizit fast auf null zu drücken. Urlaubs- und Messeparken hat uns Einnahmen beschert, mit denen wir das Parken in der Zehntscheuer subventionieren konnten. Durch Corona wird das in dieser Form wahrscheinlich länger nicht mehr möglich sein. Dies habe ich ihnen am Anfang meiner Rede anhand der Folien dargestellt.

Wie bereits mehrfach im Gremium berichtet, wird unser P+R Echterdingen regelmäßig auf Bauschäden untersucht. Hier haben wir zusammen mit einem Büro einen

neuen Sanierungsansatz entwickelt, der die Nutzbarkeit für die nächsten Jahre sicherstellen soll. Wir hoffen, dass wir das Konzept in Absprache mit der Bahn umsetzen können.

Eine Schließung des Parkhauses würde das Defizit der Stadtwerke im Bereich Parkierung deutlich erhöhen.

Beim höheren Verlust profitieren die Stadtwerke vom steuerlichen Querverbund, der die Anrechenbarkeit der Verluste ermöglicht.

Wir gehen davon aus, dass dennoch ein empfindlicher Verlust entstehen wird.

Folie „Baubetrieb“

Baubetriebsabteilung

Der Baubetrieb ist ein hoheitlicher Bereich der Stadtwerke. Er unterstützt die Technischen Ämter der Stadt bei ihrer Arbeit, indem er verschiedenste Aufgaben der Stadt übernimmt. Neben offensichtlichen Arbeiten wie Winterdienst und Grünpflege ist er oft „unsichtbar“ im Hintergrund unterwegs, wie z.B. auch beim Krautfest. Er arbeitet betriebswirtschaftlich, darf aber keine Gewinne erzielen. Jahre mit Gewinne, müssen durch Verluste wieder werden. Dazu werden wir auch in Prüfungsbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) und der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) aufgefordert.

Die Ansätze für die Investitionen im Baubetrieb für Ersatzbeschaffungen liegen bei 254.000 €.

Wir planen das Jahr mit einem Gewinn von 1.500 €, also einer schwarzen Null.

Folie „Beteiligungen“

Beteiligungen

Um einen besseren Überblick zu geben, haben wir die Spalte Beteiligungen im Wirtschaftsplan eingefügt. In ihr fassen wir die Ergebnisse aller GmbHs und Finanzbeteiligungen zusammen. Hier erwarten wir mit 180.000 € ein sehr gutes Ergebnis.

Ohne unsere Beteiligungen, wären wir 2020 sicher in die Verlustzone gerutscht. Die breite Basis der Einnahmen von Strom- und Gasnetz bis hin zu Strom und Gasvertrieb hilft uns durch die wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu kommen. Ordnungspolitisch mag es nicht jedem gefallen, aber es hilft dem „Konzern“ Stadt – und seinem Teilbereich Stadtwerke – den Bürgern den gewohnten Service weiterhin zu bieten und Kosten im städtischen Haushalt einzusparen.

Die Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen hat sich in den letzten Jahren zu einer sicheren Ertragsquelle gemausert. Im Jahr 2020 wurde ein Gewinn nach Steuern in Höhe von 240.000 € an die Stadtwerke ausgeschüttet. Im Bereich der Verteilnetze stehen große Investitionen in Höhe von bis zu 10 Millionen Euro an. Diese Investitionen sind wesentlich, um die Zukunftsfähigkeit auch im Bereich Elektromobilität zu ermöglichen, sowie den vermehrten Einsatz von Elektrizität zur CO₂ Einsparung sicher zu stellen.

Auch wenn die Bundesnetzagentur in diesem regulierten Bereich die Eigenkapitalverzinsung deutlich gesenkt hat, erwarten wir auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum Unternehmensergebnis.

Die Investitionen in die Biogasanlage Leinfelden-Echterdingen haben sich nicht als einträglich erwiesen. Sie

macht seit Jahren Verluste. Daher gibt es keine Gewinnausschüttung und die Finanzierung der Einlage muss, wie auch in den letzten Jahren, über Gewinne in anderen Bereichen finanziert werden.

Vertriebs GmbH

Folie „Vertriebs GmbH“

Die Vertriebs GmbH entwickelt sich weiterhin stetig. Sie schafft es, zu konkurrenzfähigen Preisen Strom und Gas an die Stadt und die Bürger zu verkaufen und dabei Gewinne zu erzielen, die den Bürgern in Leinfelden-Echterdingen zugutekommen.

Der Vertrieb unserer Produkte lief dieses Jahr sehr gut, wir gewinnen jedes Jahr mehrere hundert Kunden hinzu.

Unsere kontinuierliche Beschaffungsstrategie ist weiterhin erfolgreich. Wir schaffen es, unsere gesunkenen Einkaufspreise an die Kunden weiterzugeben. Uns gelingt es, die Steigerung der Umlagekosten abzufangen. Daher werden wir die Strompreise dieses Jahr senken können.

Auch die Gaspreise sinken inklusive der Umlagen für unsere Kunden. Durch die neu eingeführte CO₂-Steuer kommt es im Bereich Gas (Brutto) dennoch zu einer leichten Preiserhöhung

Planmäßig soll ein Gewinn nach Steuern von rund 127.000 € erzielt werden.

Folie „Neubau nachts“

Mit meinem Lieblingsbild des Neubaus möchte ich mich zum Abschluss meines Vortrags nochmals für die Neubaumentscheidung bei Ihnen bedanken. Nur dank dem

Gebäude können wir relativ einschränkungsfrei auch unter den derzeitigen Bedingungen arbeiten. Wir wissen diese Vorteile zu schätzen. Trotz der starken Einschränkungen der internen Kommunikation durch Corona merken wir, dass der Bau dem Zusammenwachsen unserer Teilbereiche hilft.

Ich hoffe ihnen mit dieser Übersicht beim Verständnis der komplexen Materie „Haushalt“ geholfen zu haben.

Und möchte mich mit einem „bleiben sie gesund“ für ihre Aufmerksamkeit bedanken.